

So blass wie der Morgen

So totenbleich der Morgen graut,
wie ein total vertrackter Kopf –
und in den Menschenherzen braut
sich krasses Gift im Einheitstopf!

Die Unvernunft erwacht und schreit:
Macht alle tot, die mich verschmähen,
ich sage euch, jetzt ist's soweit
den Untergang ins Land zu säen...

Dann zieht gemächlich Feuer auf,
es frisst sich hämisch durch die Welt.
Man nimmt es blind und taub in Kauf,
weil es bei Nacht nur schwelt...

Die letzte Wahrheit wird uns zeigen
was es bedeutet arm zu sein –
noch hüllt uns das fatale Schweigen
in dichte Nebelwolken ein!

Bald jedoch muss man erkennen:
Wir waren dumm wie sonst noch was.
Da hilft kein Flehen und kein Rennen!
Wir sind so wie der Morgen blass!

© **alf gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)